
Eine Insel zeigt Weitblick

Borkum-Stiftung - Jahresbericht 2012

Geld – Zeit - Ideen

Auch in diesem Frühjahr möchte die Borkum-Stiftung Sie über die Tätigkeiten, Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahres informieren. Das Jahr 2012 war ein gutes Jahr. Gemeinsam mit Borkumer Vereinen, Initiativen und ideenreichen Insulanern ist es wieder gelungen, beeindruckende Projekte zu realisieren und so das Leben auf unserer schönen Insel zu bereichern. Im folgenden Bericht erhalten Sie einen kleinen Überblick über diese Projekte und die Details wie es uns mit Hilfe zahlreicher Spender und Zustifter gelungen ist sie zu finanzieren.

Um weitere Anregungen zu erhalten, oder uns zu geben, können Sie auch gerne auf unsere neugestaltete Website zurückgreifen.

Borkum im März 2013

Ihr Vorstand



Foto: Foto-Schiffner

v.l.n.r.: Klaus Kühl-Peters, Petra Stanggassinger, Martina Blume und Torsten Juilfs

Borkum-Stiftung, Postfach 1220, 26757 Borkum
Tel.: 04922-91 90 210, Fax: 04922-91 90 299

www.borkum-stiftung.de
info@borkum-stiftung.de



Zukunft in Ihrer Hand!

Die Borkum-Stiftung ist eine Bürgerstiftung und damit Teil der großen Bürgerstiftungsfamilie Deutschlands. In über 300 Orten gründeten Bürgerinnen und Bürger in den letzten 16 Jahren Stiftungen dieser Art, um gemeinsam vor Ort Gutes tun und vor allem finanzieren zu können. Die Borkum-Stiftung steht in dieser Tradition. Sie ist unauflösbar und unsere nachfolgenden Generationen werden hiervon auf Dauer weiter profitieren.

Die Borkum-Stiftung lebt von den Ideen und dem Engagement der Menschen vor Ort. Daher freuen wir uns schon jetzt auf viele weitere Förderprojekte und Ideen, die wir mit den zahlreichen Initiativen und Vereinen auf Borkum in diesem Jahr wieder auf die Beine stellen dürfen.



Aus dem Jahr der Borkum-Stiftung

Im April verloren wir mit dem Inselfotografen Peter Schiffner einen Freund und Zeitstifter der ersten Stunde. Seit der Gründung der Borkum-Stiftung stand er stets als Fotograf und Unterstützer für unsere gute Sache zur Verfügung. Unter anderem fertigte er für unsere als beispielhaft ausgezeichnete Anzeigenkampagne „Ich gehe stiften, weil...“ fast alle Porträtfotos. Sein Humor und sein Engagement fehlen uns sehr.

Am 21. April begaben sich die Gründungsstifter, der Stiftungsrat und der Vorstand im Rahmen des 5-jährigen Jubiläums auf eine „kleine Erkundungsreise“ zu einem Teil der bisher auf der Insel durchgeführten Aktivitäten und Projekte.

Im historischen Oldtimer-Bus der Borkumer Kleinbahn ging es zuerst zum Seebestatten-Denkmal an der Deichstraße. Bereits mehr als 100 Tafeln für die vor Borkum auf See bestatteten wurden inzwischen an der stilisierten Welle aus Granit angebracht.



Von hier aus ging es weiter zur Deichscharte, wo Karl-Heinz „Kalle“ Beismann und Henrik Bote, die Erfinder und Errichter des Notfall-Orientierungssystems (NOS) die kleine Gruppe schon erwarteten. „Über 40 Einsätze wurden von Einsatzkräften im ersten Jahr bereits nach diesem System gefahren“, wusste der ehemalige Borkumer Polizeichef zu berichten und, dass es inzwischen auch auf anderen Inseln und sogar in der Tiroler Region Serfaus-Fiss-Ladis eingesetzt werde.

Die nächste Station war das Feuerschiff Borkumriff. Hier ging es in die Offiziersmesse des Museumsschiffes, die mit Unterstützung der Borkum-Stiftung zum Trauzimmer hergerichtet wurde. Jeden dritten Freitag im Monat kann hier geheiratet werden und viele Paa-

re sind hier bereits im wahrsten Sinne des Wortes in den Hafen der Ehe gesegelt.

Die letzte Station war der Wasserturm. Hier erfuhren die Gäste etwas über die bisherigen Baumaßnahmen und weiteren Planungen für den über 100 Jahre alten Turm. Einige Themen konnten dabei sehr schön anhand der im letzten Jahr herausgegebenen Broschüre erläutert werden, die mit Unterstützung der Borkum-Stiftung erstellt worden war.



Die kleine „Jubiläumsreise“ endete mit einer gemütlichen Fahrt im Bistrowagen in dem zum Abschluss des Nachmittags zu Kaffee und Kuchen eingeladen war.

Die Stiftungsratsitzung fand in diesem Jahr im Rahmen des Jubiläums statt.



Foto: Foto-Schiffner

Dem 12köpfigen Stiftungsrat gehören 7 Insulaner und 5 Gäste an: Volker Bouvain, Dr. Bernhard Brons, Manfred Harms, Rainer Haupt, Dr. Ulrich Malchau, Dr. Alexandra Schmied, Jan Schneeberg, Markus Schuldt, Barbara Schulte, Werner Tapper, Dr. Rolf Westhaus, und Ralf Zastrau.

Im September nutzte die stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung und Präsidentin der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe, Frau Liz Mohn, einen privaten Besuch auf unserer schönen Insel, um sich über die Arbeit der Borkum-Stiftung zu informieren. Besonders interessiert zeigte sie sich dabei von dem auf Borkum entwickelten Notfall-Orientierungs-System (NOS). Aus Ihrer Arbeit mit Schlaganfallopfern weiß sie, dass jede Minute zählt, um einen in Not geratenen Menschen optimal versorgen und Leben retten zu können. Werner Tapper, der als Vorsitzender des Wasserturmvereins gleichzeitig im Stiftungsrat der Borkum-Stiftung ist, berichtete Frau Mohn über den aktuellen Stand des Wasserturmprojektes und begeisterte sie so sehr für dieses Projekt, dass er sie für eine Mitgliedschaft im Wasserturmverein gewinnen konnte.



V.l.n.r.: Klaus Kühl-Peters, Jimmy A. Schmied, Werner Tapper, Martina Blume, Torsten Juilfs, Liz Mohn, Petra Stangassinger vor dem Borkumer Wasserturm.

Die Familie Mohn hat eine besondere Verbindung zum Thema Bürgerstiftungen. Denn die Gründung der ersten deutschen Bürgerstiftung geht auf Reinhard Mohn, den verstorbenen Ehemann von Liz Mohn zurück. Ihn hatte die Idee dieser in den USA und Kanada weit verbreiteten Stiftungsart fasziniert. Eine Stiftung von Bürgern für Bürger – das sei auch etwas für Deutschland meinte er. Noch im gleichen Jahr legte er den Grundstein für die Stadt Stiftung Gütersloh und setzte ein Projekt zur Unterstützung der Gründung von Bürgerstiftungen auf, von dem auch die Borkum-Stiftung bei ihrer Gründung profitierte.



Anhand der durch die Borkum-Stiftung ermöglichten Broschüre ließ sich Frau Mohn die Ziele und Aufgaben des Vereins Wassertoorn Borkum e.V. vom 1. Vorsitzenden, Werner Tapper, erläutern.

Finanzbericht

Einnahmen

Der Stand des Stiftungskapitals zum 31.12.2012 war EUR 398.400,33. Das Stiftungskapital befindet sich zwecks Anlage in einer professionellen Vermögensverwaltung.

Zinserträge aus der Anlage des Stiftungskapitals sind in Höhe von EUR 13.363,29 angefallen.

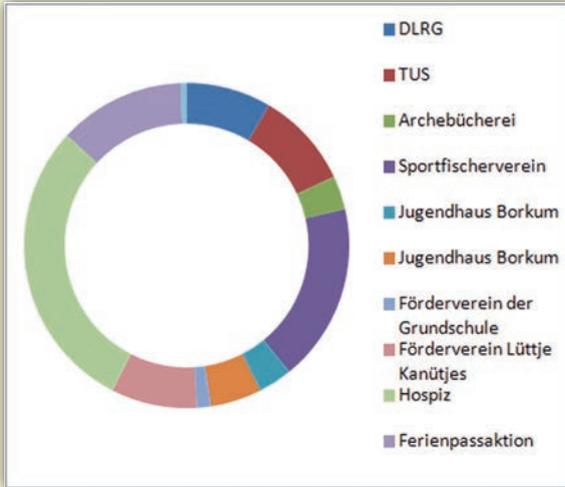
Bis Ende Dezember haben wir Spenden über insgesamt EUR 6.550,88 erhalten.

- 1) Für unsere Projekte zum Thema Jugendhilfe haben wir Spenden in Höhe von EUR 1.077,69 erhalten.
- 2) Spenden zugunsten des Hospizdienstes Augen-Blick EUR 2.782,49
- 3) Des Weiteren wurden der Borkum-Stiftung frei zu verwendende Spenden in Höhe von EUR 2690,70 anvertraut.

Sonstige Einnahmen:

- Verwertung einer LV aus Nachlass über EUR 1.300,71
- Zuschuss vom Caritas-Verband zum Hospiz über EUR 500,00

Borkum-Stiftung
Verteilung der Ausgaben 2012



Ausgaben

Die Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Posten zusammen:

- Förderprojekte EUR 17.663,34
- Verwaltungskosten EUR 2.662,70

Zusammenfassung Finanzen

Die Einnahmen betragen damit im Jahr 2012 insgesamt EUR 21.714,88. Den Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von EUR 20.326,04 entgegen. Daraus ergibt sich ein Überschuss von EUR 1.388,84. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die angefallenen Verwaltungskosten durch die Spendeneinnahmen abgedeckt sind. Das Gründungskapital und die Zustiftungen wurden, wie es das Stiftungsrecht vorsieht, nicht angegriffen.

Projekte

Hospizgemeinschaft Augen-Blick nahm 2012 die Arbeit auf



Die Idee wurde im Mai 2010 geboren: Es sollte eine ambulante Hospizgruppe auf Borkum errichtet werden. Der Weg dorthin war lang und wurde mit Bedacht gegangen. Eine Gruppe Gleichgesinnter nahm sich die Zeit, Ideen zu entwickeln und wieder zu verwerfen, bis das passende Konzept gefunden war. Die Borkum-Stiftung wurde als Partner gewonnen und dank vieler Einzelspender konnte die notwendige Ausbildung rund um das Thema ambulante Hospizarbeit finanziert werden.

Die Ausbildung wurde im Frühjahr 2012 abgeschlossen und fertig ausgebildete ehrenamtliche Hospizmitarbeiter und Hospizmitarbeiterinnen stehen seitdem auf Borkum zur Verfügung.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizgemeinschaft Augen-Blick Borkum. V.l.n.r.: Kirstin Shala-Lübben, Heike Dannemann, Theresia Sube, Detlef Becker, Andreas Langkau, Stefanie Eichler, Andrea Bünzow Foto: Privat

Ziel der ambulanten Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität sterbender Menschen zu verbessern. Im Vordergrund steht die ambulante Betreuung im Haushalt oder in der Familie mit dem Ziel, sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen. Wesentlicher Bestandteil der Borkumer Hospizarbeit ist das Engagement Ehrenamtlicher. Sie ergänzen mit

ihrem Einsatz das Angebot der ambulanten Pflegedienste, Ärzte und Seelsorger. Ohne sie wäre die Deckung des palliativen Versorgungsbedarfes in dieser Art und diesem Umfang nicht möglich.

Das Angebot des ambulanten Hospizdienstes auf Borkum umfasst Unterstützung im Alltag bietet Problemlösungen und ein offenes Ohr an. Hierzu gehört es auch den Angehörigen „Atempausen“ zu verschaffen und sie auf Wunsch während der Krankheitsphase und im Trauerprozeß zu begleiten.

Zusätzlich bietet die Hospizgemeinschaft Augenblick an jedem letzten Samstag im Monat in den Räumen des katholischen Gemeindehauses „Maria Meeresstern“ ein offenes Trauercafé an. Haben Sie Fragen? Telefon: 04922-1010

„Kinder helfen Kindern - gemeinsam mit Kinder“

Unter diesem Motto hat Birgit Waschhöfer bereits mehrere Projekte auf Borkum initiiert und gefördert. Unterstützung findet sie dabei in der Borkum-Stiftung, die das gesammelte Geld treuhänderisch verwaltet und für die vorgeschlagenen Projekte wieder zur Verfügung stellt, wie zum Beispiel der Mathe-teppich, das Lesetraining oder das Therapie-Reiten.

In diesem Jahr war es ein Beamer im Wert von ca. 600,00 Euro, der für den Unterricht der Grundschule eine ideale Unterstützung bietet. Mit Programmen, die von Schulbuch-Verlagen zur Verfügung gestellt werden, kann der Unterricht damit noch interessanter gestaltet werden. Ein Großteil des Geldes für den Beamer konnte durch mit Hilfe der überall aufgestellten Spend Dosen gesammelt werden. Birgit Waschhöfer selbst steuerte ihr Trinkgeld, welches sie in ihrem Beruf als Kosmetikerin und Fußpflegerin erhält, bei.



Wasserspiel für den Ententeich

Ein weiteres Projekt von Birgit Waschhöfer ist das Wasserspiel für den Ententeich an den Bantjedünen. „Der Teich lädt viele Menschen zum Verweilen ein.

Ein Kleinod neben dem Radweg, der zur Zeit besonders reizvoll ist. Seerosen blühen, Enten mit Küken, kleine Fische. Da kam mir die Idee, mit einem Wasserspiel den Teich noch attraktiver zu gestalten“, so Birgit Waschhöfer im Gespräch mit Borkum-Aktuell. Innerhalb kurzer Zeit gingen genügend zweckgebundene Spenden auf dem Konto der Borkum-Stiftung für dieses Projekt ein und es konnte ein mit Sonnenenergie betriebenes Wasserspiel angeschafft werden, dass durch die Umwälzung auch die Wasserqualität verbessert.

Ferienpaß-Aktion 2012

Hakuna Matata

- Mit der Borkum-Stiftung nach Hamburg

Auch in diesem Jahr hat die Borkum-Stiftung sich wieder etwas ganz besonderes für die Borkumer Schulkinder ausgedacht: Es ging nach Hamburg zum Musical „König der Löwen“.

Am 5. August ging es mit dem Frühkatamaran mit 12 Kids und 3 Begleitpersonen los Richtung Emden-Außenhafen und weiter mit dem Zug nach Hamburg. Übernachtet wurde in der schönen Jugendherberge am Hamburger Hafen, unweit vom Ziel der Reise, dem Stage Theater. Abends fuhr die Gruppe dann mit einer Barkasse zur Vorstellung „Der König der Löwen“ und erlebten den besonderen Zauber und die Faszination Afrikas. Montagmorgen ging es nach einem leckeren Frühstück mit einem herrlichen Ausblick über den Hamburger Hafen, wieder mit dem Zug nach Emden-Außenhafen zurück.

Begleitet wurden die Kinder von Tobias Schulze, Petra Stanggassinger und Brigitte Wessolek.



Weihnachtsbaum der Kinderwünsche

Auch im fünften Jahr war die Weihnachtsbaum-Aktion der Borkum-Stiftung und der Borkumer Kleinbahn wieder ein voller Erfolg. Bei der Borkumer Kleinbahn wurde der „Weihnachtsbaum der Kinderwünsche“ im Foyer des Reisezentrums aufgestellt. Dieses Jahr durfte die Pustebloomengruppe des Kindergartens den Baum mit 41 Weihnachtswunschbriefen bedürftiger Borkumer Kinder schmücken. Auch in diesem Jahr konnten alle Wünsche erfüllt werden. Eine interne Nummerierung wahrte die Anonymität und stellte sicher, das die Geschenke rechtzeitig zu Weihnachten den richtigen Empfängern durch die Stadt Borkum zugestellt werden konnten. Geschmückt wurde der Baum in diesem Jahr von der Kindertrachtengruppe „De Dwaarsloopers“.

Die Borkum-Stiftung führt dieses soziale Projekt bereits seit dem Jahr 2007 mit Erfolg durch.



FÖRDERPROJEKTE

Die Borkum-Stiftung unterstützte auch im Jahr 2012 wieder zahlreiche Projekte von Borkumer Vereinen und Initiativen. Den DLRG unterstützte sie mit 1500 Euro bei der Anschaffung des Ruderrettungsbootes „Remscheid“. Dem TUS Borkum finanzierte sie mit 1683,70 Euro einen Mattensportboden für die Budokan-Gruppen. Die Arche erhielt 600 Euro für den Ankauf neuer Bücher. Dem Sportfischerverein half sie mit 3125 Euro bei der Anschaffung behindertengerechter Einrichtungsgegenstände. 900 Euro stellte sie dem Jugendhaus für das Kochen mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Dem Förderverein der Grundschule gewährte sie einen Zuschuß von 250 Euro für die Anschaffung von Gitarren für den Musikunterricht. Und den Lüttje Kanütjes ermöglichte sie mit einem Betrag von 1500 Euro eine Fahrt zum NABU-Woldenhof.

Wenn Sie mehr über die Borkum-Stiftung erfahren wollen oder Anregungen für uns haben, sprechen Sie uns an oder rufen Sie uns an:

Torsten Juilfs 0 49 22 - 91 90 210

Klaus Kühl-Peters 0 49 22 - 30 40

Tina Blume 0 49 22 - 41 21

Petra Stanggassinger 0 49 22 - 72 73

www.borkum-stiftung.de



Zukunft in Ihrer Hand!



Das Wörterbuch „Borkumer Platt“

Zum Preis von 18,50 € erhältlich in den Filialen der Oldenburgischen Landesbank und der Borkumer Volksbank sowie in der Fahrkarten-Ausgabe der Borkumer Kleinbahn. Der Reinerlös aus dem Verkauf des Buches ist für die Borkum-Stiftung bestimmt.